

## NDB-Artikel

**Bossert, Gustav** (der Ältere) evangelischer Pfarrer, Kirchenhistoriker, \* 21.10.1841 Tübingen bei Rottweil, † 29.11.1925 Stuttgart.

### Genealogie

V Gottlob Christoph, Stadtpfarrer in Großsachsenheim und Bußlingen, S des Gottfried Christoph, Pfarrer in Holzmaden, und der Joh. Dorothea Palm;

M Sophie Palm, aus alter Apotheker- und Bürgermeisterfamilie in Schondorf;

• 1870 Luise, T des Senators Ferdinand Donandt und der Marianne Gildemeister aus Bremen;

S Gustav (der Jüngere, 1882–1948), Pfarrer und Kirchenhistoriker.

### Leben

Nach den theologischen Studien in Tübingen und den Vikarsjahren wurde B. 1869 Pfarrer in Bächlingen und 1888-1907 in Nabern. B.s originale Leistung ist die Erforschung der Christianisierung Württembergs in seinen Studien über Urfarreien und Kirchenheilige. Von den Namen der Kirchenpatrone ausgehend, glaubte er seit 1886, eine Missionierung Württembergs vom westlichen Frankreich aus annehmen zu können. Die fränkischen Glaubensboten hätten sich an einzelnen Orten niedergelassen. Aus diesen Missionsstationen seien die Urfarreien mit den Urkirchen geworden, die es nun festzustellen gelte. B.s Thesen, heute zwar größtenteils überholt, wirkten äußerst anregend und schufen die moderne Patrozinienkunde. Seine Forschungsergebnisse legte er in der Calwer Württembergischen Kirchengeschichte nieder, in der er auch die Reformationsgeschichte in der damals üblichen Schwarz-Weiß-Malerei behandelte. Er wirkte mit bei der Begründung der Württembergischen Kommission für Landesgeschichte (1891) und der Blätter für württembergische Kirchengeschichte (1896).

### Werke

Württ. u. Janssen, 1884;

Das Interim in Württ., 1897;

zahlr. Zs.-Aufsätze;

Württ. Kirchengesch., hrsg. v. Calwer Verlagsver., 1893.

## **Literatur**

Festschr. ..., 1921;

G. B.-Bibliogr., 1932;

Schottenloher VI, 1940, S. 66 f.;

RGG. - *Zu G. B. d. J.*: Bll. f. württ. Kirchengesch., 1948.

## **Autor**

Hermann Tüchle

## **Empfohlene Zitierweise**

, „Bossert, Gustav (der Ältere)“, in: Neue Deutsche Biographie 2 (1955), S. 484 f. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>



---

27. April 2026

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

---